

INFORMATIONEN

Kontakt

Ärztammer Berlin
Frau Sandra Zippel
Tel.: 030 / 40806-1209

Anmeldung

Melden Sie sich bitte per E-Mail an.
E-Mail-Adresse: s.zippel@aekb.de

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist; die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 290,00 €

Überweisung bitte bis zum 02.08.2013
Stichwort: 23-BBN 2013 + Name des TN
Kto.-Nr. 000 113 4000, BLZ 300 606 01
Dt. Apotheker- und Ärztebank eG.

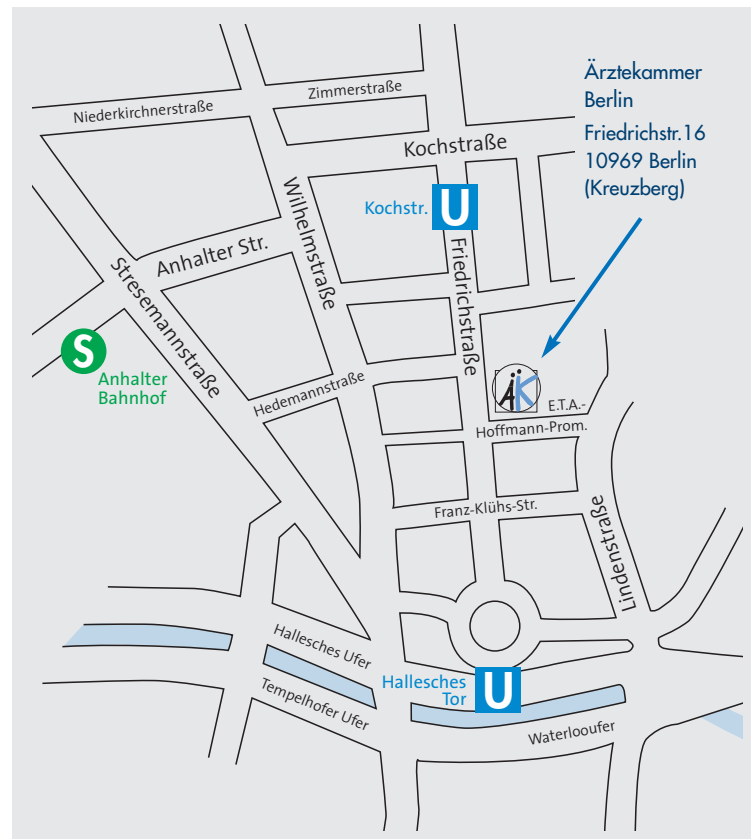
Fortbildungspunkte

Das Seminar ist mit 17 CME-Punkten für das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Bitte bringen Sie Ihren Fortbildungs-Barcode-mit.

Veranstaltungsort: Ärztekammer Berlin

SO KOMMEN SIE ZU UNS



**Die ärztliche Kunst
schlechte Nachrichten
zu überbringen**

**Breaking Bad News
Basiskurs**

Ein Kurs der Ärztekammer Berlin
für Ärztinnen und Ärzte
in Klinik und Praxis

Freitag, 16.08.2013 14:00 -18:00 Uhr

Samstag, 17.08.2013 10:00 -17:00 Uhr

Ihr Weg zu uns mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

U-Bahn U6* bis Kochstraße oder Hallesches Tor
Umsteigemöglichkeit von S- und Fernbahn in
die U6 am Bhf. Friedrichstraße (*bitte aktuelle
Baumaßnahmen beachten, www.bvg.de).
U1 Haltestelle Hallesches Tor

S-Bahn S1 / S2 / S25, Haltestelle Anhalter Bahnhof,
ca. 10 Minuten Fußweg über Stresemanstraße
und Hedemannstraße

KURSBESCHREIBUNG

BREAKING BAD NEWS

Die Übermittlung schlechter Nachrichten in der Medizin gehört zu den größten Herausforderungen und Belastungen in der Interaktion zwischen Ärzten und ihren Patienten sowie deren Angehörigen.

Jeder Arzt/jede Ärztin kennt das mulmige Gefühl, Patienten oder Angehörigen eine schlechte Botschaft überbringen zu müssen: Die widerstreitenden Gefühle zwischen „schnell hinter sich bringen wollen“ und „noch ein bisschen aufschieben“ sind stärker, je schlechter die Nachricht ist und je jünger die Patientin/der Patient. Dabei gehören solche Gespräche zu den häufigsten ärztlichen Tätigkeiten und summieren sich im Laufe eines Arztlebens auf viele Tausende.

Eine gute Kommunikation zwischen Arzt und Patient/Patientin hat eine immense Bedeutung für Lebensqualität, Gesundheit und psychische Anpassungsfähigkeit von Patienten und deren Angehörigen. Auch die Compliance wird wesentlich von der Kommunikation beeinflusst. Studien zeigen, dass Patienten von Ärzten, die ein Kommunikationstraining durchlaufen haben, signifikant stärkere Stress-Reduktionswerte aufweisen, als Patienten einer Kontrollgruppe von Ärzten ohne solches Training.

Die Investition in verbesserte Arzt-Patienten-Kommunikation ist aber nicht nur ein Gewinn für die Patienten, sondern auch für uns Ärzte und das Team: Die Arbeitszufriedenheit ist erhöht und das Risiko von „Burnout“ und „Depression“ vermindert.

Wir bieten Ärztinnen und Ärzten die aktive Erarbeitung von Gesprächs- und Aufklärungskonzepten an für (Erst-) Diagnose, Rezidiv bzw. Progress unter Therapie sowie für die präfinale Phase. An Hand von Fallbeispielen werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Fähigkeiten im Rollenspiel mit trainierten Simulationspatienten geübt und bearbeitet.

PRORAMMABLAUF

Freitag, 16.08.2013 14:00 – 18:00 Uhr

- 14:00 – 15:45 Begrüßung und Einleitung
Breaking Bad News: Definition, theoretische Grundlagen des ärztlichen Aufklärungsgespräches.
- 15:45 – 16:00 Kaffeepause
- 16:00 - 18:00 „Six Steps“, Rahmenbedingungen, Grundregeln, Rollenspiele.

Samstag, 17.08.2013 10:00 – 17:00 Uhr

- 10:00 - 11:30 Erste praktische Übung
Simulationspatientin
Multiples Myelom: Erstdiagnose fortgeschrittener Befund.
Interview, Beratung, Feedback.
- 11:30 - 13:00 Zweite praktische Übung
Simulationspatient: HIV-Infektion.
Interview, Beratung, Feedback.
- 13:00 – 13:45 Mittagspause
- 13:45 - 15:00 Dritte praktische Übung
Simulationspatientin:
Präfinale Situation Cervix-CA.
Interview, Beratung, Feed back.
- 15:00 – 15:15 Kaffeepause
- 15:30 – 17:00 Kommunikation – PraktischeTipps, Paargespräch, Rollenspiel.
Interview, Beratung, Feedback.

REFERENTINNEN / REFERENT

Frau Dr. med. Christine Klapp

Wissenschaftliche Leitung

Oberärztin - Klinik für
Geburtsmedizin Psychosomatik
Charité-Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum (CVK)

Herr Professor Jalid Sehoul

Direktor der Klinik für Gynäkologie
Charité-Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum (CVK)

Im Seminar wirken Simulationspatienten mit. Dies sind trainierte Schauspieler/innen, die dazu ausgebildet sind, Patientenrollen zu übernehmen. Im Anschluss an die Gesprächssituation geben sie eine Rückmeldung darüber, wie das Gespräch aus dem Blickwinkel des Patienten verlaufen ist. Im Zentrum steht die gesamte Kommunikation und Interaktion (verbale und non-verbale Kommunikation, Setting, etc.).